

PRESSEAUSSENDUNG

Ernst Kreneks Erfolgsoper *Jonny spielt auf* in Krems und Salzburg

Kreneks Welthit feiert im November und Dezember gleich zweimal Premiere

Neu arrangiert: *Jonny spielt auf* in Krems

Ensemble Federspiel und Mezzosopranistin Anna Clare Hauf

Donnerstag, 7. November 2013, 19.30 Uhr

Kloster UND, Krems

Neu inszeniert: *Jonny spielt auf* in Salzburg

Premiere, 7. Dezember 2013, 19.00 Uhr

Regie: Andreas Gergen, Dirigent: Adrian Kelly

Salzburger Landestheater

Krems, Oktober 2013 – Am **7. November** wird das Bläserensemble Federspiel gemeinsam mit Sängerin Anna Clare Hauf Ernst Kreneks Oper *Jonny spielt auf* im Kloster UND in einer brandneuen Bearbeitung konzertant zur Uraufführung bringen. Das österreichische Ensemble – bekannt für seinen erfrischenden und innovativen Musikstil – hat dieses grandiose Werk als Ausgangspunkt einer hochinteressanten 'musikalischen Reise' gewählt, die um die zeitlosen Themen Liebe, Altes und Neues, Heimat und Identität kreist. Dabei treten spätromantisch-lyrische Klänge mit ausgelassenen Passagen in einen Dialog – Eingängiges und Modernes, Volkstümliches und Fortschrittliches verschmelzen zu einer gelungenen Einheit. Werke von George Gershwin und Gustav Mahler, die mit Kreneks Meisterwerk korrespondieren, runden das Programm ab, dessen faszinierende Klangwelten die sieben Musiker zusammen mit der vielseitigen Sängerin Anna Clare Hauf für das 21. Jahrhundert neu bearbeitet haben. Manfred Permoser wird als Conférencier die Handlungsstränge und Hintergründe rund um die Oper dem Publikum anschaulich machen.

Als *Jonny spielt auf* im Jahr 1927 in Leipzig uraufgeführt wurde, ahnte niemand, mit welcher Rasanz dieses Werk binnen zwei Jahren die Opernbühnen Europas stürmen würde. Es gab keine Oper, die einen ähnlich großen Erfolg verbuchen konnte. Vom Publikum als Jazz-Oper rezipiert, zählt „der sensationellste Opernerfolg seit dem *Rosenkavalier*“ (Ankündigung der Universal-Edition) bis heute zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Bühnenwerken des 20. Jahrhunderts. Der *Jonny*-Hype mündete in eine eigens kreierte Zigarettenmarke und in unzählige Arrangements einzelner Highlights wie dem Blues *Leb wohl, mein Schatz*. In *Jonny spielt auf* vereinigen sich Jazz, Neoromantik und andere damals neue Formen des musikalischen Ausdrucks – ein Beispiel der künstlerischen Freiheit, die in den 1920er Jahren vorherrschte.

Federspiel:

Frédéric Alvarado-Dupuy, Klarinette

Philip Haas, Trompete

Ayac Jiménez Salvador, Trompete

Simon Zöchbauer, Trompete

Thomas Winalek, Posaune

Matthias Werner, Posaune

Robert Puhr, Tuba

Anna Clare Hauf, Mezzosopran

Manfred Permoser, Moderation

Federspiel

Ein siebenköpfiges Ensemble, das Blasmusik neu definiert: Schier unheimliches Können trifft auf die nötige jugendliche, charmante "Frechheit" in Spiel, Arrangements und im Auftreten. Kreativität, Spontaneität und Spielwitz werden von den Mitgliedern des Bläserensembles Federspiel großgeschrieben. 2005 haben sich sieben junge Musiker, alle Studenten der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bzw. Konservatorium Wien zum Ensemble Federspiel zusammengeschlossen. Volksmusik aus Österreich, seinen Nachbarländern und auch darüber hinaus ist der Ausgangspunkt ihrer Konzerte. Die Musiker bearbeiten die

Melodien, improvisieren darüber und lassen sie in ihrem ganz spezifischen Sound neu erklingen – immer mit einem Schuss Humor und Selbstironie..

<http://www.feder-spiel.at/>

Anna Hauf

Die Mezzosopranistin Anna Clare Hauf ist in London geboren und in Wien aufgewachsen. Schwerpunkt ihrer Ausbildung bei den Professoren Rotraud Hansmann und Charles Spencer war der Liedgesang. Im Jahr 2004 schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung ab. Bei Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Marjana Lipovsek und Wolfgang Holzmair zusammen. Ihre besondere Vorliebe gilt der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik, sowohl auf der Opernbühne als auch im Konzertsaal. So entstanden Zusammenarbeiten vor allem mit der Neuen Oper Wien „Radek“, „Don Juan kommt aus dem Krieg“, „Beggars Opera“, „What next“, „Katzelmacher“, „Le Balcon“, „Dantons Tod“, „Campiello“, „Mass“, aber auch der Wiener Kammeroper „The Blond Eckbert“ und anderen Musiktheaterbühnen. 2012 war Anna Clare Hauf unter anderem bei den Schwetzingen SWR Festspielen in Enno Poppes Oper „IQ“ (Regie Anna Viehbrock) und in der Märchenoper „Das Kind der Seehundfrau“ beim Festival Wien Modern engagiert.

Kartenreservierung & Information:

Kulturamt der Stadt Krems, 02732 / 801 574 |

Online-Bestellung: tickets@koechelgesellschaft.at

Neu inszeniert: *Jonny spielt auf* in Salzburg

Premiere, 7. Dezember 2013, 19.00 Uhr

Regie: Andreas Gergen, Dirigent: Adrian Kelly

Salzburger Landestheater

Am 7. Dezember feiert das Parodiestück einer Oper der Weimarer Republik seine Premiere am Salzburger Landestheater. Regie führt Andreas Gergen, der Operndirektor des Hauses, es dirigiert Adrian Kelly, ebenfalls fix am Landestheater engagiert. Ein Gletscher, eine Hotelloobby und ein Bahnhof sind die zentralen Spielorte. Die Protagonisten Max, der Komponist, und Anita, die Sängerin, werden ein Liebespaar. Anita lernt den Violin-Virtuosen Daniello kennen, der eine kostbare Amati-Geige besitzt. Diese wird Objekt der Begierde des afroamerikanischen Jazz-Geigers Jonny. Eine wilde Jagd durch die Stadt entspinnt sich, bevor sich alle Handlungsfäden geschickt zu einem Ganzen fügen.

Und auch die nächste Premiere von *Jonny spielt auf* steht bereits fest: **Ende Mai 2014 am Nationaltheater Weimar** als erstes Werk der neuen Reihe „Oper der 1920er Jahre“!

Premiere: Samstag, 7. Dezember 2013, 19.00 Uhr

Folgeaufführungen bis 14. Jänner 2014

Salzburger Landestheater

Schwarzstraße 22, 5020 Salzburg

Karten: <http://www.salzburger-landestheater.at/home/service/kontakt/>

Informationen unter:

<http://www.salzburger-landestheater.at/subnavigation/oper/show/jonny-spielt-auf>

Ernst Krenek: *Jonny spielt auf*

Adrian Kelly, Musikalische Leitung

Andreas Gergen, Inszenierung

Court Watson, Bühne

Regina Schill, Kostüme

Peter Breuer, Choreographie

Katrin König, Dramaturgie

Max, Franz Supper

Anita, Christiane Boesiger

Jonny, Nathan De'Shon Myers

Daniello, Simon Schnorr

Yvonne, Laura Nicorescu

ÜBER DAS ERNST KRENEK INSTITUT & FORUM

Die **Ernst Krenek Institut** Privatstiftung wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, das kompositorische und schriftstellerische Werk Ernst Kreneks bekannter zu machen. Dabei stehen die Aufarbeitung seines Nachlasses sowie die Beratung von Künstlern und die Vernetzung mit Wissenschaftlern im Mittelpunkt. Das Ernst Krenek Institut in Krems ist Anlaufstelle für Veranstalter, Musiker und Krenek-Forscher und fungiert als Leihgeber für Krenek-Exponate. Seit Anfang 2007 sind an die 75% der Krenek-Autographe des Institutes digital erfasst. Unter den ca. 25.000 Seiten finden sich auch die Autographe der beiden Opern *Karl V.* und *Jonny spielt auf* sowie mehr als 80 Aquarelle. Das Ernst Krenek Institut treibt in Kooperation mit diversen Universitäten wissenschaftliche Publikationen voran, veranstaltet Vorträge und Symposien und unterstützt Projekte der zeitgenössischen Musikszene.

Dem an der Donau-Universität angesiedelten Institut ist seit 2008 das **Ernst Krenek Forum** angeschlossen, eine Ausstellungsfläche im Minoritenkloster Krems-Stein, die einen umfassenden Einblick in Kreneks Leben und Werk bietet. Das Ernst Krenek Forum versteht sich als Vermittler von Kreneks Schaffen und als „Schaufenster“ des Instituts.

###

Rückfragehinweis:

Ernst Krenek Forum
Martina Laab
m.laab@krenek.com
T: +43 676 7991482

www.krenek.at

Nähere Informationen unter:
E: office@krenek.com